

Studienauftrag Zentrum Bahnhofstrasse Wetzikon

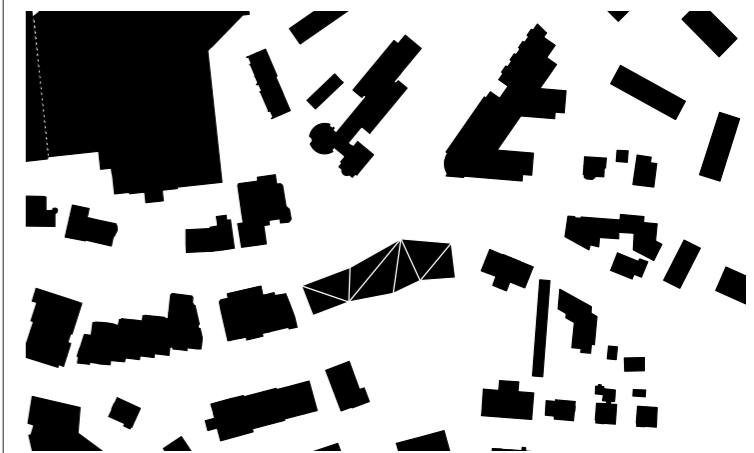


Das Volumen

Das Neubauvolumen entwickelt sich aus der Gebäudeschicht der Bahnhofstrasse und fügt sich in das Strassenbild ein. Drei miteinander korrespondierende Gebäude besetzen den Kreuzungspunkt der Bahnhof- und Bachtelstrasse. Der zukünftige Neubau, der Gewerbebau Bahnhofstrasse 196 / 198 sowie das Stadthaus, bauen einen spannungsvollen Dialog miteinander auf und besetzen den Strassenraum. Das Gebäude wird durch seine gefaltete Geometrie segmentiert und zioniert, sorgt so für klar definierte Räume und bricht sich optisch immer wieder auf. Park- und Strassenraum sowie das Stadthaus mit seiner Umgebung werden mit Hilfe des Neubaus in ihrer Umgebung verankert, eine Städtebauliche – Einheit entsteht. Die Gebäudehöhe wird vom Nachbarn übernommen und entwickelt sich in einem Wechsel von Trauf- und Giebelseitigen Kanten Richtung Bachtelstrasse herab und nimmt so Bezug zu dem Denkmalgeschützten Schulgebäude auf. Strassenseitig weisen 2 Unterschnitte in Richtung des öffentlichen Durchgangs, auf der Südfassade wird man durch einen klar gesetzten Unterschnitt Richtung Park geleitet.

Die Architektur

Das Gebäude ist in 3 Schichten aufgeteilt. Im Erdgeschoss die publikumsorientierten Gewerbeflächen, im 1. -2. Obergeschoss die Büroflächen und im 3. - 7. Obergeschoss die Wohnnutzungen. Die Erschliessung des Gebäudes erfolgt für die Gewerbeeinheiten von der Bahnhofstrasse aus. Die Wohnnutzungen erhalten parkseitig ihren eigenen Eingang. Lediglich 3 Erschliessungskerne organisieren das Gebäude. Die 3 Liftanlagen, als Durchlader vorgesehen, bieten die Möglichkeit einer entkoppelten Erschliessung und vermeiden so eine Begegnung der geschäftlichen mit der wohnlichen Welt. Neben der ZKB gibt es im Erdgeschoss 3 weitere Gewerbeeinheiten die in ihrer Grundrissgeometrie jegliche Nutzungen aufnehmen können. Die Gewerbeeinheit am öffentlichen Durchgang wird als Cafe vorgeschlagen. Es profitiert zum einem vom Bewegungsfluss des öffentlichen Durchgangs und zum anderen von der Anbindung an die Bahnhofstrasse und dem Stadtpark. Das bestehende Untergeschoss wird erweitert und mit 26 Stellplätzen ergänzt, so das eine Gesamtzahl von 74, Stellplätzen in der Einstellhalle zur Verfügung gestellt werden können. Das bestehende 2. Untergeschoss wird als Technikgeschoss genutzt.



Typologie: Wohnungsbau

Status: Studienauftrag

Jahr: 2017

Bauherrschaft: Zürcher Kantonalbank

Generalunternehmer: -

Landschaftsarchitekt: ASP Landschaftsarchitekten AG

Visualisierungen: atelier ww

Baukosten: -

Gebäudevolumen: -43000m³

atelier ww